

FREUNDE HELFEN FREUNDEN e. V. (FHF e. V.)

Internationale Humanitäre Hilfe – Hilfe zur Selbsthilfe

D-89428 Syrgenstein
Ringstr. 45a
Tel. 09077 6104
Fax. 09077 6204
mob. 0170 9979169
hundt.wolfgang@web.de

WASSERVERSORGUNG UND –AUFBEREITUNG FÜR DIE SANITÄTSSTATIONEN AUF FOGO

SANITÄTSSTATION CHA DAS CALDEIRAS

Dezember 2004

Problemdarstellung

Die Bevölkerung der Insel Fogo ist, wie auch der Großteil der anderen Inseln, arm bis sehr arm und verfügt nur über eine geringe Kaufkraft. Durch Fehlen einer guten Verkehrsinfrastruktur sind es oft zu weite Wege zum zentralen Krankenhaus, um rasch an die nötige Versorgung zu gelangen.

Unzureichende Verteilung der staatlich subventionierten, knappen Medikamentenvorräte und die hohe Verlustrate durch Verderb, führen so zur medizinischen Unterversorgung der Bevölkerung.

Das Fehlen von Basisausrüstungen in den sechs Sanitätsstationen, angefangen von der Bestuhlung, bis hin zu medizinischen Gerätschaften, erschwert die Tätigkeit des ausgebildeten Personals in Sao Filipe (Inselhauptort) und lässt eine vernünftige und wirksame Gesundheitsversorgung erst gar nicht aufkommen.

Ausgebildete Krankenschwestern für die Sanitätsstationen gibt es nicht.

Direkte Kommunikationsmöglichkeiten aus den Sanitätsstationen heraus zum betreuenden Krankenhaus in S. Filipe gibt es ebenfalls nicht.

Ziel

Da viele der Sanitätsstation nicht über einen Wasseranschluss verfügen und teilweise auch keine Zisternen haben, Abwasser- und Fäkalienentsorgung nur teilweise existiert, haben wir uns entschlossen auch in diesem Bereich ein Pilotprojekt zu installieren.

In Absprache mit dem damaligen Krankenhausleiter von Sao Filipe, Herrn Dr. Antonio Freire, sollte in der Station Cha das Caldeira eine Wasserauffangananlage gebaut werden und mittels regenerierbarer Energie das aufgefangene Wasser zu Trinkwasser aufgearbeitet werden. Ebenfalls sollten Abwasser und Fäkalien behandelt werden. Die komplette Bevölkerung der beiden Dörfer in der Caldeira sollten von diesem Projekt profitieren und zu sauberem Trinkwasser kommen. Leider wurde Dr. Freire versetzt und das staatliche Gesundheitswesen zeigte keinerlei Interesse an der Verbesserung des Gesundheitswesens auf der Insel Fogo und an der Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner.

Sachstand

Wiederum in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister von Sao Filipe, Dr. Eugenio Miranda Veiga, gelang es uns, an der Station „Cha das Caldeira“ Dachrinnen anzubringen und große Auffangbehälter aufzustellen. Weitere Arbeiten konnten nicht durchgeführt werden da das staatliche Gesundheitswesen, kurz vor Beginn der Arbeiten, die Station komplett wegen fehlendem Personal geschlossen hatte.

Ob wir in diesem Bereich noch weiter Hilfe leisten können, wird sich bei den nächsten Besprechungen im Herbst 2005 herausstellen.

Durchführung

Die Hilfe wird ausschließlich aus Geldspenden, die dem FHF e.V. zufließen, geleistet und nur für diese Projekte verwendet. ***Es handelt sich um eine Hilfe zur Selbsthilfe.***

Alle Mitglieder des FHF e.V. arbeiten ehrenamtlich und eine Bezahlung der auf kapverdischer Seite arbeitenden Projektbeteiligten, durch den FHF e.V., ist ausgeschlossen. Die Projektabwicklung erfolgt in portugiesischer und deutscher Sprache.

Die Zwecke des Vereins, St. Nr. 151/108750708, sind vom Finanzamt Neu-Ulm, aufgrund der mildtätigen und humanitären Hilfe, als gemeinnützig und steuerbegünstigt anerkannt.

Bankverbindung:

**Kreis- und Stadtsparkasse Dillingen a. d. Donau, BLZ 722 515 20, Konto Nr. 1157299
SWIFT-BIC: BYLADEM1DLG, IBAN: DE66 722515200001157299**